

LESEPROBE

Dias Seen

Robin Hood, Miss Marvou und der Drachentöter

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, Aufführung sowie jeglicher anderweitigen Nutzung dieses Theatertextes
liegen bei der:*

theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de

Dieser Rollentext ist urheberrechtlich geschützt. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung sämtlicher Urheber- und Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Rollensatzes geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieses Rollensatzes eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Inhalt

Die Königin schmiedet nichtsahnend Hochzeitspläne für ihre Tochter, als diese plötzlich entführt wird. Aber nicht nur die Prinzessin ist verschwunden, auch der wertvolle Sonnenstein wurde gestohlen. Es liegt nun in den Händen von dem edlen Robin Hood, dem eingebildeter Ritter Artus und der rüstigen Miss Marvou die Prinzessin aus ihrer misslichen Lage zu befreien und das Königreich vor dem Untergang zu bewahren.

Das Stück ist sowohl (Trash-)Komödie als auch Heldenparodie. Die oftmals martialischen Dialoge sind stets mit einem Augenzwinkern zu lesen.

Spielzeit ca. 85 Minuten.

Personen

Miss Marvou	Eine alte Dame, welche nicht auf den Mund gefallen ist und Robin und Artus auf deren Reise begleitet.
Artus	Ein abgebrannter, eingebildeter Ritter, für den Gold das Höchste ist und welcher eine Abneigung gegen Miss Marvou hegt.
Robin Hood	Der König der Diebe, welcher von seinem ehemaligen Schulkameraden Tobias in eine Falle gelockt wird, und erst zum Schluss erkennt, dass er in eine Falle gelaufen ist.
Königin	Die launige Mutter von Prinzessin Charlotte, welche ihre Tochter unter der Haube sehen will und andauernd den König sucht.
Prinzessin Charlotte	leidet unter den Launen ihrer Mutter und den vagen Aussagen der Zauberin.
Kirke	Die weiße Zauberin. Sie hantiert mit ihrer Glaskugel und hat eine Vorliebe für vage Aussagen.
Lamia	Die schwarze Zauberin. Die Mutter von Tobias und Schwester von Kirke. Sie erträgt die Großmannssucht ihres Sohnes Tobias nur, weil sie einen anderen Plan verfolgt.
Talos	Eigentlich Tobias, welcher in Robin Hood seit Schultagen seinen Erzfeind sieht. Er ist davon besessen, sich zum Herrscher des Königreichs zu krönen und die gutaussiehende Prinzessin Charlotte gegen deren Willen zu heiraten.
Deimos	Ein schwerfälliger und eigentlich gutmütiger Drache. Er entführt die Prinzessin und gehorcht Tobias meistens auf's Wort. Er trägt eine Augenklappe und trinkt gerne Whiskey.
Nyx	Eine Hexe, welche zusammen mit ihrer Schwester Nox für Talos die Drecksarbeit erledigen sollen.
Nox	Eine Hexe und die Schwester von Nyx
Der Henker	Er ist zeitgleich der Hüter des sagenumwobenen Schwerts Excalibur.

Erster Akt

In der Burg.

Königin, Prinzessin, Kirke, Robin, Artus, Henker, Miss Marvou

Vorhang auf. Die Königin sitzt in auf ihrem Thron, ihre Tochter die Prinzessin liest in einer Zeitung.

Kirke steht neben ihrer Glaskugel.

KÖNIGIN Diese Kopfschmerzen. Sage mir Zauberin: Was siehst du?

KIRKE Vieles, was dem menschlichen Auge verborgen bleibt.

KÖNIGIN Mysteriös.

KIRKE Nebel. Viel Nebel.

KÖNIGIN Nebel sehe ich auch und zwar in meinem Kopf. Sind das Schmerzen! Charlotte, was liest du denn da schon wieder?

PRINZESSIN Etwas Interessantes.

KÖNIGIN Das habe ich mir fast schon gedacht. Zauberin. Kirke. Was siehst du außerdem?

KIRKE Dunkle Wolken über dem Königreich.

KÖNIGIN Das ist ja furchtbar.

KIRKE Ich sehe einen Mann.

KÖNIGIN Das hört sich schon besser an. Ist er gutaussehend?

KIRKE Eigentlich sind es sogar zwei Männer.

KÖNIGIN Das wird ja immer interessanter. Hast du gehört? Zwei Männer.

PRINZESSIN Bin ja nicht schwerhörig Mutter.

KÖNIGIN Das ist wohl wahr, aber warum sitzt du dann hier noch in solch einem Aufzug herum? Auf, wir müssen dich unter die Haube bringen! Wenn erst die Zeit und Witterung an deiner Außenfassade genagt hat, dann ist's vorbei mit der Männerwahl... es gibt Tage Töchterlein...

PRINZESSIN Ja, Mutter...

KÖNIGIN Da wünschte ich, jeder Spiegel würde umgehend zerspringen, damit mich mein altes gegerbtes Gesicht nicht daraus erblicken müsste.

PRINZESSIN Ist ja gut Mutter. Mach jetzt bitte nicht wieder die Dramaqueen!

KÖNIGIN Okay, zurück zu den Männern.

PRINZESSIN Wie das bei dem Hokuspokus so ist, kann das ja mal wieder alles bedeuten.

KÖNIGIN Was willst du denn damit schon wieder sagen?

PRINZESSIN Letzte Woche hieß es, „Schreckliches wird passieren, schauen Sie genau hin, aber hüten Sie sich davor, zu genau hinzuschauen, sonst passiert es.“

KÖNIGIN Und, ist es passiert?

PRINZESSIN Woher soll ich denn das wissen, wenn ich nicht weiß was das „es“ ist?

KÖNIGIN Aber die Zauberin weiß es doch.

PRINZESSIN Und warum drückt sie sich dann so unpräzise aus?

KIRKE Wer Weises sagt, sagt oft das, was er weiß.

PRINZESSIN Siehst du? Das meine ich. Dieses Vage, Unpräzise. Die zwei Männer könnten heute kommen, morgen, oder in einem Jahr. Wenn ich jetzt nach oben gehe, das Rüschenkleid anziehe, zurückkomme und dann kommen die Männer erst in zwei Jahren, weißt du, wie ich da stinken würde?

KÖNIGIN Dafür haben wir doch das Parfüm.

PRINZESSIN Und? Ich meine, wie sehen die Männer überhaupt aus? Nicht, dass ich mich in Schale werfe und dann kommen hier die Quasimodo-Twins angelaufen.

KÖNIGIN Kirke. Du hast es gehört!

KIRKE Zwei Männer.

KÖNIGIN So weit hast du doch schon gesehen. Sind sie jung?

KIRKE Relativ.

KÖNIGIN Ich habe es gewusst.

PRINZESSIN Ich auch! Relativ kann gerade mal wieder alles bedeuten.

KÖNIGIN Stimmt, Kind. Kirke, du musst doch noch mehr sehen.

KIRKE Es sind keine Zwillinge.

KÖNIGIN Hah! Siehst du keine Zwillinge, also nicht die Quasimodo Twins. Mehr Kirke. Mehr!

KIRKE Ich sehe eine Entführung.

KÖNIGIN Was siehst du noch?

KIRKE Die Prinzessin.

KÖNIGIN Männer ... Entführung ... Prinzessin ... *[Königin elektrisiert ...]* das ist es! Los auf, zieh dich um!

PRINZESSIN Was?

KÖNIGIN Verstehst du denn gar nichts? Entführung.

PRINZESSIN Nein, eigentlich nicht...

KÖNIGIN Dass du nicht so einen messerscharfen Verstand hast wie deine Mutter, dafür kannst du dich bei deinem Vater, dem König, bedanken. Wo ist der eigentlich schon wieder? Egal. Es ist nahezu offensichtlich: Männer, Entführung und Du. Na!

PRINZESSIN Na? Was?

KÖNIGIN Die Brautentführung! Du bist die Braut! Verstehst du? Die Männer kommen, um deine Hand anzuhalten, beide! Wahrscheinlich werden sie noch um dich raufen. Diese verschwitzten Körper ... Hoffentlich taucht der König nicht doch noch auf, bevor es so weit ist.

PRINZESSIN Kirke. Was siehst du noch?

KIRKE Einen Drachen.

KÖNIGIN Die Schwiegermutter ... eine Kröte muss man wohl immer schlucken. Kirke, vielleicht gewinnt ja der, dessen Mutter bereits die Pest hingerafft hat... *[zu sich]* eigentlich haben wir gar keinen Platz für einen solchen Drachen. Diese alten Weiber, diese ständig üble Laune. Wie hält man das nur aus? Dem Königreich zuliebe. Alles für die Krone. Ein Rückgrat aus Stahl hast du...

Kirke und Prinzessin schauen sie an.

PRINZESSIN Kirke. Sag mir: Was siehst du denn nun?

KIRKE Nebel.

PRINZESSIN Kirke, es reicht!

KIRKE Eine Hochzeit.

PRINZESSIN Genauer!

KIRKE Die Planungsphase einer Hochzeit.

KÖNIGIN Wie Planung? Das Buffet leer fressen und dann sagt der Bauer: „Nö. Ich bin schon mit meinem Esel verlobt.“ Das ist doch eine bodenlose Frechheit! Diese Bürgerlichen

denken sich, sie könnten sich am Hofe der Königin alles herausnehmen. Kirke, jetzt werde mal konkret! Das ist ja schrecklich mit diesen Andeutungen! In welcher Reihenfolge finden denn diese ganzen Ereignisse statt?

Licht aus. Tumult.

PRINZESSIN Lass mich los!

KÖNIGIN Sind die Männer schon da? Hoppla.

KIRKE Wessen Hände sind das?

PRINZESSIN Pfoten weg!

Licht an. Prinzessin ist verschwunden. Robin Hood steht peinlich berührt da.

ROBIN [ertappt] Schlecht.

KÖNIGIN Wer sind Sie?

ROBIN Das Gleiche könnte ich Sie auch fragen.

KÖNIGIN Das tun Sie aber nicht. Wo ist die Prinzessin? Was haben Sie meiner Tochter angetan.

ROBIN Ich?

KÖNIGIN Sehen Sie sonst noch jemand anderen?

ROBIN Nicht so direkt.

KÖNIGIN Also!

Kirke zeigt auf den Hals der Königin.

KIRKE Der Stein!

Königin bemerkt, dass ihr das Amulett gestohlen wurde.

KÖNIGIN Der Sonnenstein! Was haben Sie getan? Und wer sind Sie überhaupt? Geben Sie meinen Stein und meine Tochter zurück.

ROBIN Gestatten Gnädigste. Robin Hood, König der Diebe... Dieberschaft... Dienerschaft.

KÖNIGIN König der Dienerschaft? Davon hab ich ja noch nie gehört? Und was machen Sie jetzt hier und wo ist meine Tochter?

ROBIN Fort?

KÖNIGIN Kirke. Wo ist die Prinzessin und wo ist der Stein?

KIRKE Nicht hier.

KÖNIGIN Manchmal glaube ich wirklich, meine Tochter hat nicht ganz unrecht, was deine Liebe zur Nullaussage anbelangt... Nun zu dir, Dieb!

ROBIN Ich, Dieb?

KÖNIGIN Setz dich!

ROBIN Nein danke, ich stehe lieber.

Königin schnippt mit dem Finger. Der Henker kommt herein und legt ihm die Hand auf die Schulter. Daraufhin setzt er sich.

ROBIN Zu langes Stehen soll ja schlecht für den Rücken sein.

KIRKE Dieses Problem könnte mit der Zeit vergehen.

KÖNIGIN Kirke, halt die Klappe! Robin.

ROBIN Hood.

KÖNIGIN Was?

ROBIN Robin Hood.

KÖNIGIN Robin der Hoode.

ROBIN Nein! Robin Hood.

KÖNIGIN Halt die Klappe, wenn ich mit dir rede. Was haben Sie hier gesucht?

ROBIN Nun, das ist eine gute Frage... eine sehr gute Frage... wie war die Frage noch gleich?
... Jetzt fällt es mir doch ein. Ich wollte gerade meine Angelrute auswerfen, um Fische zu fangen, da stellte ich fest, also ich habe dann bemerkt, dass ich ja die Rute zuhause liegen lassen habe, und dass es hier ja auch überhaupt keinen See in der Nähe gibt, wo man Fische angeln könnte ... aber durch das Denken an das Angeln und das Wasser, da musste ich an das Wasserlassen denken, und auf der Suche nach dem Abort muss ich mich eben in diesem wunderschönen Gewölbe verirrt haben.

KÖNIGIN So, haben Sie?

ROBIN So sieht es aus.

KÖNIGIN Es könnte natürlich auch sein, dass Sie gar keine Angelrute zu Hause liegen haben.

ROBIN Hochspekulativ!

KÖNIGIN Treib es nicht zu weit!

ROBIN Jawohl, Majestät.

KÖNIGIN Zurück zu meiner Tochter und dem Stein, Dieb. *[Schaut zum Henker]* Er redet nicht so gerne, aber wenn du nicht reden willst, dann soll es so sein.

Königin schnippt. Kirke und der Henker packen Robin und legen ihn auf den Tisch.

ROBIN Aber Majestät! Ich habe nichts getan! ... Noch nicht.

Henker hantiert mit der Axt.

HENKER Keine Angst, das tut nicht weh.

ROBIN Es ist nicht so sehr der Schmerz, den ich fürchte, vielmehr ist es die Dauerhaftigkeit des Zustandes.

HENKER Ganz schön stumpf. Für das eine mal wird es wohl noch reichen.

Miss Marvou stürmt herein.

MARVOU Halt!

KÖNIGIN Wie wagen Sie es, mit meinem Henker zu reden? *[zu Kirke]* Dies muss der Drache sein, den du gesehen hast.

MARVOU Ich möchte Sie vor einer großen Dummheit bewahren.

KÖNIGIN Keine Sorge. Der Boden ist leicht zu reinigen.

MARVOU Das glaube ich gerne, aber wollen Sie einen Unschuldigen hinrichten?

KÖNIGIN Wenn es sein muss. Außerdem, unschuldig? Dieser Lump hat meine Tochter entführt und den Sonnenstein gestohlen.

MARVOU Beweise?

KÖNIGIN Be ... Was? Wer sind Sie überhaupt, dass Sie sich erdreisten, so mit einer Königin zu reden?

MARVOU Gestatten, Miss Marvou, und ich bin einfach nur neugierig.

KIRKE Neugierde ist keine Zier.

KÖNIGIN Kirke! Wie kommen Sie hier her?

MARVOU Ich bin diesem jungen Mann gefolgt. Junger Mann, was suchen Sie denn hier?

ROBIN Fische.

MARVOU Ist auch nicht so wichtig. Aber glauben Sie mir, dieser Mann kann Ihren Stein nicht gestohlen und ihre Tochter nicht entführt haben.

KÖNIGIN Kann er nicht?

MARVOU Kann er nicht.

KÖNIGIN Aber warum?

MARVOU Weil er es nicht kann.

KÖNIGIN Kirke, nehme dir bloß kein Beispiel an dieser Frau. Jetzt sagen Sie mir doch einfach, warum es dieser unrasierte Mensch nicht gewesen sein kann.

MARVOU Ihre Tochter ist offensichtlich nicht mehr hier und den Stein müsste er ja, wenn er es gewesen wäre, noch bei sich tragen.

KÖNIGIN Guter Punkt, alte Frau... Aber wenn er Komplizen hatte?

MARVOU Die hatte er nicht, ich bin ihm schließlich gefolgt.

KÖNIGIN Warum?

MARVOU Ich hatte das Gefühl, er könnte eine Dummheit begehen.

KÖNIGIN Da hat Sie Ihr Gefühl nicht getäuscht. Lasst ihn los. Kirke. Wasser!

Kirke gießt ihr ein Glas mit Wasser ein. Artus kommt herein, nimmt es ihr aus der Hand und trinkt es leer

ARTUS Danke, Liebste. Nach diesem anstrengenden Aufstieg war das auch bitter nötig. Darf ich vorstellen: Der edle Sir Artus. Ritter von Beruf.

KÖNIGIN Was ist hier eigentlich heute los?

ARTUS Das habe ich mich auch schon gefragt, Gnädigste. Diese betrübt Stimmung bei einer so schmucken Burg. Wollen Sie mich vielleicht herumführen? Wir könnten ja in der Schatzkammer anfangen. Wo ist eigentlich das Burgfräulein?

KÖNIGIN Ausgeflogen! Entführt!

ARTUS Das ist schade. Wo ich doch jetzt gerade da bin.

Königin niedergeschlagen.

KÖNIGIN Das ist das Ende. Das war es. Meine geliebte Tochter weg... Aber das ist noch nicht alles. Wenn der Sonnenstein nicht innerhalb von sieben Tagen zurück ist, dann wird diese Burg, dieses Land, ja sogar die ganze Welt untergehen.

ARTUS Diese ewigen Kassandras. Immer diese Schwarzmalerei.

KIRKE Nein, die Königin hat recht. Der Sonnenstein darf diese Gemäuer nicht verlassen, sonst ist das Königreich dem Untergang geweiht.

ARTUS *[zu sich]* Was passiert dann mit dem ganzen Gold?

KIRKE Wir müssen den Stein zurückholen.

ARTUS Wir?

KIRKE Ihr seid die zwei Männer, welche ich in meinen Visionen gesehen habe.

KÖNIGIN Vergiss den Drachen nicht.

MARVOU Ich?

ROBIN Majestät, dafür das Sie mein Leben verschont haben, stehe ich in Ihrer tiefsten Schuld. Ich werde Ihnen Ihre Tochter und den Stein zurückbringen, sollte es mein Leben kosten.

MARVOU Ich werde Sie begleiten, junger Mann. *[zu Artus]* und wie schaut es mit Ihnen aus?

ARTUS Mit mir? Also eigentlich habe ich für so etwas keine Zeit. Ich meine, so als Ritter ist man schon sehr viel beschäftigt.

MARVOU So so.

ARTUS Ja so so. Ich habe schon mehr Schlachten gekämpft als du Jahre zählst, Mütterchen. Aber irgendwann ist man des Krieges müde. Und überhaupt, sollen wir uns durch das Königreich durchfragen, ob jemand die Prinzessin gesehen hat, wenn in sieben Tagen sowieso alles den Bach runtergeht. Danke, ich verzichte.

KÖNIGIN Wir sind verloren!

MARVOU Nicht so schnell! Das Königreich ist groß. Wir müssen die Suche also etwas... *[Marvou bückt sich und hebt etwas auf ...]* irgendwo hab ich dich schon mal gesehen... es war letzten Sommer... der Taniuswald.

ARTUS Das ist ja schön, dass du hier in Urlaubserinnerungen schwelgst, Mütterchen, aber das bringt uns jetzt auch keinen Deut weiter.

MARVOU Erstens heiße ich nicht Mütterchen sondern Miss Marvou und zweitens: dieses Blatt. Dieses Blatt ist von einer Baumart, welche nur im Taniuswald wächst, und nur da.

ARTUS Und das weißt du so, Marvou?

MARVOU Miss Marvou! Ja, das weiß ich.

ARTUS Ich bin noch nicht wirklich überzeugt.

KÖNIGIN Tapferer Ritter, bringen Sie mein Kind zurück!

ROBIN Wir drei könnten doch zusammen gehen, Artus.

ARTUS Mit dem Klotz am Bein? Ich trage die nicht.

KÖNIGIN Ritter, wenn ihr meine Tochter rettet, dann will ich sie auch zur Frau geben.

ARTUS Ein Bild müsste ich schon mal sehen, ich kaufe doch nicht die Katze im Sack.

Kirke übergibt ihm ein Bild. Er betrachtet es.

ARTUS Nicht schlecht, jedoch ist die Mission wohl nicht ganz ungefährlich. Ich gebe dem Innendienst dann doch den Vorzug. Andere Mütter haben auch schöne Töchter.

Königin bricht in Tränen aus.

KÖNIGIN Mein Kind und mein Königreich wird sterben. Mein Sonnenschein!

ARTUS Sonnenschein, Sonnenschein... Sonnenschein! Haben sie vielleicht auch ein Bild von diesem Sonnenstein?

Kirke übergibt ihm ein Foto.

ARTUS Sonnenstein!? ... Was steht ihr den hier noch so herum? Glaubt ihr, der Sonnenstein hat den ganzen Tag Zeit? Auf in den Wald! Der Frau Königin ihr Juwel ist bei mir in den besten Händen.

Artus ab. Vorhand zu.

Zweiter Akt

Szene 1

Im Wald

Arthus, Robin Hood, Miss Marvou

Vorhang auf. Miss Marvou, Robin und Arthus kommen auf die Bühne.

ARTUS Ganz schön groß so ein Wald. Nicht wahr, Mütterchen?

MARVOU Sie sollen mich nicht immer so nennen.

ARTUS Ja ja, ist gut. Aber wo ist denn nun dieser Baum, diese Bäume? Robin, wenn du mich fragst, dann könnten wir auch Blinde Kuh, oder Topf-schlagen spielen, um unsere Chancen auf Steinfindung zu erhöhen.

MARVOU Haben Sie mich eben Kuh genannt?

ROBIN Nein, ausnahmsweise hat er das nicht getan.

MARVOU Und vergessen Sie die Prinzessin nicht?

ARTUS Wie könnte ich! Also nochmal: Wo sind die Bäume? Und mein Stein?

MARVOU Nun, das müsste ganz in der Nähe sein und ...

ARTUS Was und?

MARVOU ...die Blätter bedeuten das ja nicht, dass der Stein oder die Prinzessin da wirklich sind.

ARTUS Super! Da macht das Suchen gleich noch sehr viel mehr Spaß.

MARVOU Herr Hood. Wenn ich Sie etwas fragen dürfte?

ROBIN Solange es keine Anzüglichkeiten sind soll es mir recht sein.

MARVOU Was denken Sie von mir?! Ich bin eine Frau von Anstand.

ROBIN Das sagen alle.

MARVOU Also Robin, wenn ich Sie so nennen darf... *[Robin bestätigt mit Nicken ...]* Was haben Sie eigentlich vorhin wirklich in der Burg gesucht?

ROBIN Wissen Sie, das ist eine lange Geschichte.

ARTUS Ich fürchte, wir haben Zeit.

ROBIN Wo fange ich an? Ich wollte mir diese schöne Burg anschauen ...

MARVOU Robin! Das glauben Sie ja wohl selbst nicht.

ROBIN Ich war ja noch nicht fertig. Ich wollte mir diese Burg anschauen und den ein oder anderen Gegenstand...

MARVOU Stehlen? Diebstahl ist eine Sünde.

ROBIN Kann ich vielleicht mal einen Satz zu Ende sagen? Ich wollte einige Gegenstände seinem rechtmäßigen Besitzer zurückbringen. So.

MARVOU Was machen Sie eigentlich beruflich?

ROBIN Besitzwiederbeschaffung und Vermögensumverteilung. Ehrenamtlich.

MARVOU Interessant. Wer ist denn der Besitzer und um welche Gegenstände handelt es sich denn?

ROBIN Wenn ich es mir genau überlege. Das war schon ein bisschen seltsam. Ein alter Mann sprach mich am Dalin See an und erzählte mir, die Schergen der Königin hätten ihm einen silbernen Kronleuchter und zwei lilafarbene Vasen gestohlen. Ich habe mir erst gedacht, schlecht möbliertes Oberstübchen, wo soll der das Zeugs denn her haben? Aber als er mir dann von seiner kranken Enkelin erzählte, und dass er das Geld aus dem Verkauf unbedingt braucht, um den Arzt zu bezahlen, da habe ich mich breitschlagen lassen.

MARVOU Aber wie sind die Gegenstände auf die Burg gekommen?

ROBIN Das hat er mir auch gesagt. Er wusste sogar, dass die Sachen im Thronsaal sind und wann der bestmögliche Zeitpunkt zum Zugriff wäre.

MARVOU Aber es gab da weder Vasen noch einen Kronleuchter.

ROBIN Wollen Sie damit etwa andeuten, dass es sich um eine Falle gehandelt hat?

MARVOU Es wäre im Bereich des Möglichen.

ARTUS Nach diesem kleinen Exkurs sollten wir jetzt nun doch mal wieder zurück zu unserem eigentlichen Vorhaben kommen. Wo geht's zum Stein? Da lang oder hier lang?

MARVOU Hm, meine Herren ich wollte Sie vor Aufbruch Ihrer Expedition nicht beunruhigen, aber ich habe in dem Thronsaal noch einen weiteren Gegenstand gefunden.

Miss Marvou holt einen Gegenstand hervor und zeigt ihn Robin und Artus

MARVOU Diese Schuppe.

ARTUS Eine Fischschuppe?

ROBIN Hätten Sie mir das nicht früher sagen können? Mit dieser Schuppe hätte man mir die Anglergeschichte abgekauft, und mir wären die Druckstellen von der Hand des Henkers erspart geblieben. Danke auch. Miss.

MARVOU Das ist doch keine Fischschuppe, meine Herren.

ROBIN Was denn dann?

MARVOU Wenn ich das wüsste.

ARTUS Wenn du es weißt, dann lass es uns wissen. Beunruhigend ist hier nur dein nerviges Geschwätz.

MARVOU Was?

ARTUS Geh zu!

Artus, Miss Marvou, Robin ab. Vorhang zu.

Szene 2

Im Wald

Robin Hood, König Artus, Die zwei Hexen, Miss Marvou.

Der Vorhang öffnet sich. Arthus stürmt auf die Bühne. Robin Hood kommt hinterher, auf dem Boden ist ein Picknick aufgebaut.

ARTUS Los, schneller Robin! Sonst hängen wir die Alte nie ab.

ROBIN Was hast du denn gegen Sie?

ARTUS Klotz am Bein. Überlege dir doch mal, was sie uns in den letzten Stunden alles erzählt hat. Unsinn hoch drei, und wenn wir etwas zum Essen finden, dann futtert uns die Alte bestimmt alles weg, so ausgehungert wie die aussieht.

Robin sieht die Picknickdecke.

ROBIN Wo wir gerade beim Essen sind...

Beide schauen sich um und gehen langsam auf die Decke zu.

ROBIN Das!

ARTUS Könnte!

ROBIN Eine!

ARTUS Falle sein!

Beide zögern.

ROBIN Egal. Wahrscheinlich doch nur eine Kalorienfalle.

Sie setzen sich beide auf die Decke und beginnen vergnügt zu essen.

ARTUS Robin, was hab ich da gehört? Wir beiden sind fast in der gleichen Branche.

ROBIN Wie meinst du denn das?

ARTUS Wir lieben glitzernde Gegenstände

ROBIN Ich stehle ja nicht für den Eigenbedarf.

ARTUS Das hätte ich an deiner Stelle jetzt auch gesagt, aber eine Provision wirst du dir sicher schon genehmigen.

ROBIN Ich? Niemals!

ARTUS Gute Antwort. Was hast du denn wirklich bei der Königin gesucht? Den Sonnenstein?

ROBIN Von dem wusste ich gar nichts. Es ist wirklich so, wie ich es der Marvou erzählt habe. Und du wolltest du ihn stehlen?

ARTUS Ich wusste von dem Klunker auch nichts, aber bei so einer schmucken Burg, da hab ich mir gedacht, wenn du da nicht mal reinschaust. Das wäre ja eine Sünde, irgendetwas wird da wohl schon zu holen sein.

ROBIN Und was hältst du von dem Stein?

ARTUS Ein wunderschönes Schmuckstück! Wenn ich das verscherbel... Moment! Du glaubst doch nicht etwa den Quatsch mit den magischen Kräften?

ROBIN Ich weiß nicht.

ARTUS Ich schon! Sobald ich den Stein habe, bin ich raus. Wenn wir die Prinzessin zufällig befreien, dann soll es mir recht sein, aber erst der Stein und dann die Prinzessin.

ROBIN Gefällt sie dir nicht?

ARTUS Wenn du mich so direkt fragst: Sie ist schon eine Hübsche, aber wer den Krieg wie ich kennt, und wenn ich es mir überlege, wie sie dich in die Falle gelockt haben, dann komm ich nicht umhin zu sagen, dass unsere Gegenspieler ein gutes Blatt haben, und ich lebe gerne.

ROBIN Ich auch, aber... naja... zudem wüsste ich gerne, wer mich da ans Messer liefern wollte.

ARTUS Das wüsste ich auch gerne. Scheinst ja tolle Feinde zu haben.

ROBIN Du sagst es.

ARTUS Pfff. Irgendwie.

Schauen sich mit gequältem Gesichtsausdruck an, da sie dringend auf die Toilette müssen.

ROBIN Ich auch. Was rein geht, muss auch wieder raus.

Nyx und Nox verkleidet als Abtrittanbieter kommen auf die Bühne.*

keine Erfindung des Verfassers siehe wikipedia Abtrittanbieter.

NYX & NOX „Wolle Haufe machen immer zu, Toiletten Service FladeDu.“

ROBIN Danke.

NYX Nein! Erst bezahlen.

ROBIN Wieviel kosten es denn?

NOX 50 Gulden.

ARTUS Was erlauben!

ROBIN Also bitte meine Damen dieses Establishment ist höchstens 40 wert.

NYX Wir haben extra weiche Katzenfell für Popo. Das werdet ihr nie vergessen.

ARTUS Ich habe Tierhaar-Allergie.

ROBIN Ist der Eimer überhaupt sauber? Machen wir 30.

ARTUS 30 sag mal bist du wahnsinnig Robin. Für 30. Soviel kann ich gar nicht essen, dass ich für 30 muss. Außerdem muss ich gar nicht.

Artus verzieht schmerzhaft das Gesicht. Robin der schon bei Nox im Mantel sitzt.

ROBIN Artus, glaube mir, das tut gut.

ARTUS Ich glaub dir. Machen wir 20.

Artus gibt ihr das Geld und huscht unter den Mantel

ROBIN Herrlich oder? Jeden Cent wert. Jetzt noch eine Zeitung und ich wäre im Himmel.

Nox und Nyx zücken Messer, davon bekommen Robin und Artus nichts mit.

NOX Dahin gibt es auch noch einen anderen Weg.

MARVOU *[außerhalb der Bühne]* Herr Robin! Herr Artus! Wo sind Sie?

Miss Marvou kommt auf die Bühne. Sieht die Messer.

MARVOU Was machen Sie denn da?

ARTUS Wonach sieht's denn aus? Nicht einmal in Ruhe kacken kann man hier.

Artus und Robin stehen auf.

MARVOU Ich meine die Messer.

Robin will schnell weg.

ROBIN Die Messer? Damit werden sich die Damen wahrscheinlich die Trauerränder unter den Fingernägeln weggemacht haben. Wir sollten jetzt wirklich weiterziehen, bevor uns der Duft in die Nase steigt und die Erinnerungen an das köstliche Picknick verdrängt.

MARVOU Aber.

ROBIN Nix aber.

Robin pack Miss Marvou am Arm und zerrt sie von der Bühne. Artus hinterher. Nox und Nyx bleiben zurück.

NOX Was für ein genialer Plan, Schwester! Vier Stunden Küche. Stundenlanges warten. Eimer durch diesen Wald schleppen. Danke für nix, Nyx.

NYX Jetzt reg dich wieder ab Nox. Das hat zwar nicht ganz geklappt.

NOX Nicht ganz? Überhaupt nicht wären meine Worte der Wahl.

Nyx holt ihre Geldbörse aus der Tasche.

NYX Immerhin habe ich 20 verdient.

NOX Und ich 30.

Nox sucht ihre Taschen ab.

NOX Dieser verdammte Dieb! Jetzt weiß ich auch, warum er so schnell weg musste. Ich bringe ihn um!

NYX Versprich nicht zu viel, liebe Schwester.

Dritter Akt

Szene 1

Im Garten von Talos Schloss.

Talos. Lamia. Nyx und Nox.

Vorhang auf. Talos und Lamia schauen in eine Kristallkugel.

TALOS *[sauer]* Es ist leider nicht ganz so gelaufen, wie ich es geplant hatte.

LAMIA Ich bin nicht verwundert... *[Talos wirft Lamia einen bösen Blick zu]* ... Aufgrund meiner Hellsichtigkeit bin ich es nicht.

TALOS Zwei Drittel meines Planes sind sehr gut gelaufen. Die Prinzessin und der Sonnenstein sind auf dem Weg zu mir, am letzten Drittel arbeite ich noch. Schau es dir es genau an Schattenfrau, das sind meine Gegenspieler.

LAMIA Das ist also dieser ominöse Robin.

TALOS Genau das ist er. Sieht er nicht erbärmlich aus?

LAMIA Nicht so direkt. Eigentlich ist er fast gutaussehend.

TALOS Von außen vielleicht ja, aber im Inneren ist alles morsch, verwittert und verfault. Ein ganz übler Charakter.

LAMIA Wenn du es sagst.

TALOS Ja, das sage ich!

LAMIA Ich habe gedacht es wäre nur einer, wieso sind des jetzt drei?

TALOS Weil die Alte ihn rausgehauen hat.

LAMIA Die?

TALOS Sie ist von scharfem Verstand.

LAMIA Und der andere?

TALOS Ein eingebildeter Lack? Erledigt.

LAMIA Okay, und nun?

TALOS Ich habe vorgesorgt und eine falsche Spur gelegt, falls er entkommt, oder sich für eine Suizid-Mission einspannen lässt. Der Alten müssen wir wirklich dankbar sein.

LAMIA Du bist so brilliant Talos. Was willst du tun, wenn der Sonnenstein und die Prinzessin erst in deiner Gewalt sind?

TALOS Meine Pläne für die holde Prinzessin kennst du bereits, und wenn der Stein erst in meinem Besitz ist... unendliche Macht. Ich werde meine Gegner zerstampfen. Dann bin endlich ich, Talos, der Herrscher der Welt.

LAMIA Sehr gut! Aber könnten die uns nicht gefährlich werden?

TALOS Das will ich nicht hoffen.

LAMIA Bediene dich ihrer Schwächen.

TALOS Weise Worte einer schwarzen Seele und keine Sorge: Das war noch nicht meine letzte Idee. Robin, wir haben gerade erst angefangen.

Nxy und Nox kommen auf die Bühne.

TALOS Da seid ihr ja endlich, unfähiges Weibsgesindel! Hätte ich doch nur ein paar mächtige Krieger losgeschickt. Was ist daran so schwer, für unsere zwei Pseudohelden und den Wadenbeißer, das Ticket für die Überfahrt des Styx zu lösen?

NOX Wie ihr schon festgestellt habt, Meister Talos, die zwei Trottel sind nicht das Problem, aber der Kläffer macht uns zu schaffen.

TALOS Dann solltet ihr sie abschaffen.

NYX Ihr seid so brilliant, Meister. Wir arbeiten bereits an einem neuen teuflischen Plan.

TALOS Nun dann weiht mich ein.

NOX Zuerst sollten wir das finanzielle klären. Durch eine kleine Unpässlichkeit sind wir etwas knapp bei Kasse.

TALOS Wie viel wollt ihr?

Nox schreibt einen Betrag auf einen Zettel, überreicht ihn Talos. Der schluckt.

TALOS Das ist... euch soll es an nichts mangeln. Lamia, das Scheckbuch.

NYX Wir würden Cash oder Gold den Vorzug geben.

TALOS Solange ihr mir meine drei kleinen Probleme vom Hals schafft, soll es mir recht sein.

NOX Gut, dann hätte ich hier schon die Tasche für das Gold.

TALOS Was? ... Später, meine ich. Erst die Leistung und dann das Gold.

NYX Andersrum wäre uns lieber.

TALOS Das glaube ich euch verlogenen Hexen gerne, aber erst die Arbeit dann der Lohn.

NOX Verstanden.

TALOS Und was ist nun euer Plan?

NYX Es ist wohl besser, wir verraten euch nicht zu viel, bevor ihr uns wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit stoppt.

TALOS Das hört sich wirklich sehr vielversprechend an. Auf, bringt mir ihre Köpfe!

Nox und Nyx ab.

LAMIA Und du glaubst wirklich, Talos, dass die zwei den Auftrag zu Ende bringen?

TALOS Ja, das glaube ich. *[ab]*

LAMIA Ich glaube. Glauben ist mir nicht genug.

Lamia ab. Vorhang zu.

Szene 2

*Robin Hood, Artus, die Prinzessin, Miss Marvou, Nox, Nyx
Vorhang auf. Nox und Nyx auf der Bühne. Sie wirken optisch etwas verändert gegenüber der
vorherigen Szene.*

NOX Nyx, Respekt, mit einer leeren Hand so hoch pokern, ich bin beeindruckt.

NYX Danke Nox, ich hatte einfach Vertrauen, dass uns noch die rettende Idee kommt.

NOX Schlimmer als mit Eimern voller... du weißt schon, konnte es nicht kommen. Du denkst wirklich, das könnte funktionieren?

Hat Ihnen das Theaterstück gefallen? Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Sie haben selbst ein Theaterstück in der Schublade, das es wert ist, auch von anderen Theatergruppen aufgeführt zu werden?

Kontaktieren Sie uns:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns über Ihr Lob, Ihre Kritik und Ihre Anregungen. Und natürlich über neue, unterhaltsame Theaterstücke!

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen Ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte Ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Amateur- und Laientheater online passiert

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

*theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller*